

Allgemeines Journal

UHRMACHERKUNST.

Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1,20. — Inserate die 5 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10 % 4—8 Mal 20 % 9—26 Mal 33 1/2 % 27—52 Mal 50 % Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 20 Pf.

LEIPZIG,
den 20. Dezember 1879.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig, Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und Miteigenthümer.

Inhalt: An unsere Herren Abonnenten! — Vereinsnachrichten. — Aus der Schweiz. II. — Unsere Werkzeuge. — Ueber das Eindrehen kleiner Triebe. — Sprechsaal. — Abhandlung über die Konstruktion einer einfachen, aber mechanisch vollkommenen Uhr. — Ueber die von M. Grossmann gegebenen Zusätze zum Lehrbuche von Saunier. — Der automatisch wirkende Regulator für Musikwerke. — Verschiedenes. — Literatur. — Frage- und Antwortkasten. — Briefkasten. — Anzeigen.

An unsere Herren Abonnenten!

Der Weihnachtsfeiertage wegen schliessen wir mit Nr. 51 den 4. Jahrgang ab. Den kleinen Ausfall, welchen wir unseren Lesern dadurch bereiten, werden wir im neuen Jahre wieder reichlich ersetzen.

Die geehrten Abonnenten werden gebeten, die Bestellung zum neuen (5.) Jahrgange rechtzeitig an die Postanstalt oder an den Buchhändler ihres Ortes gelangen zu lassen, damit in der Zusendung keine Störung eintreten dürfte.

Diejenigen Abonnenten, welche das Journal direkt von uns durch Kreuzband erhalten, bekommen auch im neuen Quartale das Journal zugesandt, wenn dasselbe nicht abbestellt worden ist, **wir bitten dies wol zu berücksichtigen!** Wenn die fernere Zusendung nicht abbestellt worden ist, sind wir berechtigt, den Betrag einzuziehen.

Zugleich mit diesem bitten wir die Restanten um Einsendung der schuldigen Beträge; dasselbe kann auch in deutschen Reichsbriefmarken geschehen.

Auf mehrfaches Ansuchen haben wir uns entschlossen, bez. der Inserate: den Arbeitsmarkt betr., also Stellengesuche und Stellenangebote, eine Preismässigung eintreten zu lassen. Wir berechnen von jetzt an Arbeitsmarkt-Inserate die Zeile mit 15 Pfennigen, nehmen solche aber nur gegen vorherige Einsendung des dafür zu entrichtenden Betrages auf. Wenn wir hiermit angeben, dass eine schmale (1spaltige) Zeile 7 Wortsilben im Durchschnittsverhältnisse enthält, so wird man für jedes Inserat leicht selbst die Höhe des Betrages ausrechnen können. Wird zu wenig oder zu viel gesandt, werden wir jenes sofort nachverlangen und hingegen das Mehr zurücksenden.

Indem wir beim Scheiden dieses Jahres nicht unterlassen können, für all' die rege Theilnahme, für all' das Interesse, welches uns im alten Jahre so bereitwillig entgegengebracht wurde, unsern wärmsten Dank dafür auszusprechen, bitten wir, dasselbe auch auf das neue Jahr übertragen zu wollen; wir unsererseits werden streng die Bahnen einhalten, in denen sich unser Journal seit der Redigirung des Herrn Rosenkranz bewegt hat.

Allen neu hinzutretenden Abonnenten, welche behufs Kompletirung die früheren Jahrgänge noch wünschen, offeriren wir dieselben (soweit der Vorrath reicht) und zwar: Jahrgang I und II für M. 8, Jahrg. III für M. 5,50 und den eben beendigten Jahrg. 1879 zu M. 7.

Schliesslich noch zu recht fleissiger Benutzung unseres Inseratentheiles einladend, zeichne
mit aller Hochachtung

Die Expedition des Allgem. Journals der Uhrmacherkunst.
(Herm. Schlag.)